

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2013

Donnerstag, den 3. Januar 2013

Nummer 1



Foto: M. Tröger

Liebe Ellefelder Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser des „Ellefelder Boten“

zu Beginn des neuen Jahres grüße ich Sie sehr herzlich mit der Jahreslosung für das Jahr 2013, einem Wort aus der Bibel: **„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“** Hebräer 13,14

Dieses Wort stimmt nachdenklich und zuversichtlich zugleich. So kommt den jungen Menschen die Lebenszeit, die vor ihnen liegt, unbegrenzt und unendlich vor. Doch mit dem Älterwerden erfahren wir es immer deutlicher, dass durch Krankheiten, Schicksalsschläge oder den Tod von vertrauten Menschen unser Leben endlich ist. Wir können es nicht festhalten. Es ist nur eine begrenzte Zeit, die uns zur Verfügung steht. Was folgt nun aus dieser Erkenntnis, dass unser Leben einen Anfang und ein Ende hat? Der Glaube an den lebendigen Gott eröffnet uns genau an diesem Punkt einen neuen, weiten Horizont. Wir haben ein Ziel über das irdische Leben hinaus. Diese Perspektive befreit uns von dem Zwang, hier auf dieser Erde alles erleben und mitnehmen zu müssen, alles auskosten zu wollen, egal, zu welchem Preis. Sie nimmt uns auch die Angst vor dem Tod, weil wir eine Hoffnung haben, die über das Lebensende hinausgeht.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen mit diesem Wort und ein gesegnetes neues Jahr.

In herzlicher Verbundenheit

Heinrich Kerber, Bürgermeister

Ein Dank für unseren schönen Tannenbaum auf dem Marktplatz

Der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz stammt von der Damaschkestraße und stand im Vorgarten der Familie Merbitz, die uns diesen wunderschönen Baum geschenkt hat. Die Fällarbeiten und der aufwändige Transport wurde von der ortsansässigen Firma Willgeroth kostenlos übernommen. Durch den Standort an der B 169 ist dieser Weihnachtsbaum nicht nur für die Ellefelder eine Freude und ein Blickfang, sondern auch für alle Durchreisenden. Tief verschneit und mit hellem Lichterglanz verzauberte er schon in der Adventzeit und stimmte auf Weihnachten ein. Nochmals ein herzliches „Dankeschön“ an die Firma Willgeroth und Familie Merbitz.



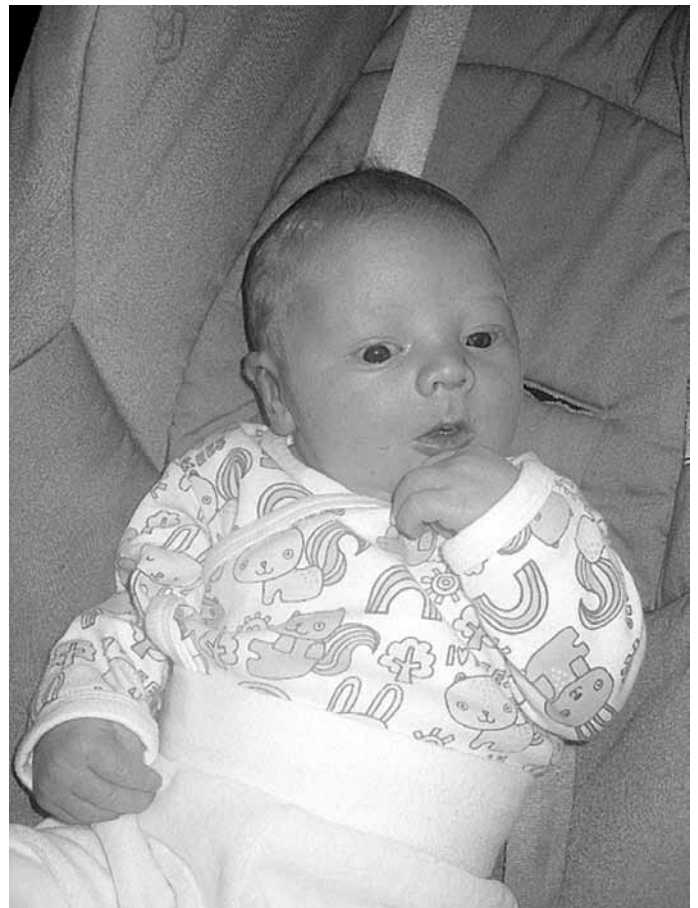
Fotos: Rieß

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



ohne Foto

Ben Männle, geb. am 01.12.2012, wohnhaft Lutherstraße 8.



Albert Gustav Kühn, geb. am 03.12.2012, wohnhaft Am Graben 3.

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Ellefelder Notizen

Neue Geschäftsleitung bei Ackermanns

Die Firma Ackermanns Haus „Flüssiges Obst“ startet mit einer neuen Geschäftsleitung ins Jahr 2013. Bereits im Dezember hatten sich Nachrichten verdichtet, wonach der voriges Jahr geschäftlich ins Boot geholte französische Gesellschafter komplett die Regie beim Ellefelder Familienunternehmen übernommen hat. Der Hauptgesellschafter Fruiterroir hat einen neuen Geschäftsführer namens Bertrand Bonnefoux eingesetzt. Zu den genauen Beweggründen und Umständen dieses gravierenden und unangekündigten Wechsels an der Firmenspitze bestehen noch Unklarheiten. Laut einem Pressebericht habe die neue französische Geschäftsleitung geäußert, dass die Kommunikation zwischen Deutschland und Frankreich nicht so gut gewesen sei, wie geplant. Auf dieser Grundlage sei eine Zusammenarbeit nicht möglich. Außerdem sei das Betriebsergebnis von Ackermanns Haus schlechter ausgefallen als zunächst kalkuliert. Für das Unternehmen habe man einen Plan mit „Hand und Fuß“, wird der neue Geschäftsführer Bonnefoux zitiert. Der ehemalige Firmenchef Wilfried Ackermann hat sich indes vom Geschäftsbetrieb zurückgezogen. Auf eine Anfrage der Tageszeitung „Freie Presse“ wollte er sich im Dezember nicht zu den aktuellen Vorgängen äußern. Auch die Mitarbeiter waren von den Veränderungen mehr oder weniger überrascht. Viele beschäftigt nun die Frage, wie es mit der Belegschaft und den Arbeitsplätzen weitergeht. Die französische Firmengruppe Fruiterroir wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz in der Bretagne.

Gegenwärtig halten die Franzosen 70 Prozent der Firmenanteile an Ackermanns Haus und die Familie Ackermann noch 30 Prozent. Im Ellefelder Betrieb arbeiten derzeit rund 65 Beschäftigte. Hergestellt werden unter anderem über 130 Saftsorten, Ganzfruchtgetränke (Smoothies) sowie die Kinella-Babynahrung. Noch im Herbst vorigen Jahres hatte das 1934 gegründete Familienunternehmen mit einer Neuheit überregional auf sich aufmerksam gemacht: Im Beisein von Christine Clau, der sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, wurde ein neu entwickeltes Sicherheitssiegel für Kinella-Babysaft vorgestellt. Das Sicherheitssiegel ist eine Spezialfolie, die über dem Verschluss angebracht wird und mit einer Perforation versehen ist. So sind Kinella-Flaschen nicht manipulierbar. Für die einjährige Entwicklung und die Anschaffung einer Spezial-Verpackungsmaschine hatte Ackermanns Haus nach eigenen Angaben insgesamt 300.000 Euro investiert. (jhüb)

Zweite Adventsschau der Heimatfreunde war wieder ein Erfolg

Bei der zweiten Adventsschau der Ellefelder Heimatfreunde im Oberen Schloss am 1. und 2. Dezember wurde ein besonderer Hingucker geboten: Hobby-Bastler und Modellbahnfreund Arno Trommer hat erstmals auf seiner ausgestellten Anlage der Spur 1 selbst gefertigte Modelle des Ellefelder Bahnhofes sowie des Oberen Schlosses in Szene gesetzt. Etliche Stunden hat der Auerbacher an den Gebäuden im Mastab 1:32 gewerkelt, wobei für ihn offenkundig die Detailtreue oberstes Gebot war: Die Uhr, Lampen und die Holzverkleidung sind originalgetreu wieder ge-

geben. Auch das alte Bahnwärterhäuschen wurde mit berücksichtigt“, schwärmte Klaus Trommer von den Heimatfreunden. Obwohl Arno Trommer Anfang der 1960er-Jahre nach Auerbach gezogen ist, fühlt sich der gebürtige Ellefelder seit jeher mit seiner „alten Heimat“ stark verbunden. Die Ausstellung seiner Modellbahn sowie weiterer Exponate wie zum Beispiel eines Holzmodells des Ellefelder Naturdenkmals „Zeckekebaum“ seien für ihn Ausdruck der Wertschätzung, die er seinem Geburtsort bis heute entgegenbringe. Die Sammlung soll künftig als eine Art Dauerleihgabe bei den Heimatfreunden verbleiben. Auch sonst gab es in der rührig zusammengestellten Sonderschau wieder interessante Blickfänge rund um weihnachtliche Traditionen zu betrachten. Unbedingt erwähnenswert ist dabei eine künstlerisch gestaltete Weihnachtskrippe im orientalischen Stil, die vom Ellefelder Schnitzertalent Dr. Manfred Strobel beigesteuert wurde. Sogar eine Auswahl origineller Weihnachtsbriefmarken aus Welt wurde vorgestellt. Unterstützung im vorweihnachtlichen Programm erhielten die Heimatfreunde diesmal vom Schnitzverein Falkenstein, den Klöpplerinnen sowie dem Gemischten Chor Ellefeld. Für Kaffee und weihnachtliches Gebäck hatte wieder die Bäckerei und Konditorei Büttner aus Ellefeld gesorgt. An beiden Tagen war die Ausstellung wieder sehr gut besucht, so dass auch am dritten Adventssonntag noch einmal geöffnet wurde. (jhüb)





Fotos: Riefs

Bahnübergang wieder frei

Der Ellefelder Bahnübergang wurde Ende vorigen Jahres einer grundhaften Sanierungskur unterzogen. Im Gleisbereich wurde die Anlage auf 10,50 Meter ausgebaut, so dass auch der Lkw-Verkehr mit Anhänger problemlos gewährleistet ist“, erklärt Evi Petzold vom Bauamt der Gemeinde. Ein Test mit einem Laster samt Anhänger habe ergeben, dass der Wendekreis für die Brummis jetzt optimal ist. Mit der Erweiterung entspreche der Übergang jetzt den aktuellen Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Darüber hinaus hat man die Signaltechnik für den Bahnverkehr erneuert sowie eine neue Ampelanlage in Betrieb genommen. Die Fahrbahn des Straßenabschnittes entlang der oberen Bahnhofstraße wurde neu asphaltiert sowie der Fußweg instand gesetzt. Komplettiert wurde der grundhafte Ausbau mit der Installation von zwei neuen Straßenlampen. In die laut Auskunft der Gemeinde momentan noch nicht bezifferbaren Baukosten teilen sich Bund, Deutsche Bahn sowie die Kommune. (jhüb)

Gemischter Chor Ellefeld e. V. In der Adventzeit mit dabei – war der Gemischte Chor Ellefeld e.V. trotz Erkrankung der Chorleiterin



Als Dank für die Ehrung mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Ellefeld – gestiftet von der Sparkasse Vogtland – fand das Adventssingen im „Oberen Schloss“ anlässlich der Weihnachtsausstellung des Heimatvereins wie geplant statt.

Schnitzer, Klöpplerinnen und Spinnerinnen ergänzten den 2. Advent im Schloss. Zum 3. Adventsamtstag sangen die Sängerinnen und Sänger im Seniorenpflegeheim „Anne-Kathrin Frank“ und bereiteten viel Freude mit fröhlichen, aber auch besinnlichen Liedern und Worten. Stellvertretend haben Ulrike Gerisch, Grit Männel und Renate Roth den Chor geleitet – dafür gilt ihnen herzlicher Dank.

R. Roth, Vereinsvorsitzende des GCE e.V.

Nikolauspokal-Turnen: TV Ellefeld holt sich als Gastgeber den Sieg

Die Jahnturnhalle in Ellefeld war am Samstag, dem 8. Dezember, erneut Austragungsort für das traditionelle Nikolauspokalturnen. Der vom TV Ellefeld ausgerichtete Pokalwettbewerb hat sich längst als feste Größe im Wettkampfkalendar regionaler Turnvereine etabliert. 51 Mädchen und Jungen der Altersklassen 7, 8/9 sowie 10/11 aus sechs vogtländischen Vereinen hatten sich an dieser 14. Auflage beteiligt und zeigten beispielsweise beim Bodenturnen, am Reck oder am Barren ihr Können. Die Gastgeber vom TV Ellefeld waren diesmal in einer Favoritenrolle und konnten in der Mannschaftswertung den Pokal erringen. Annemarie Voigt hatte als Abteilungsleiterin Turnen des TV Ellefeld die Regie beim Nikolausturnen. Unterstützt wurde sie vom Kampfrichterteam, das gemeinsam mit anderen Helfern für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Der Pokalwettbewerb ist so angelegt, dass in der Regel pro Verein in jeder Altersklasse mindestens drei Starter antreten müssen, um in die Wertung zu kommen.



Nachfolgend die Platzierungen der Ellefelder Nachwuchstalente in der Einzelwertung:

Altersklasse 7 männlich: 2. Florian Wingses
 AK 7 weiblich: 3. Emelie Grenzendörfer
 AK 9 männlich: 1. Max Seidel
 AK 11 männlich: 2. Lennart Hertwig
 Pokal-Wertung: 1. TV Ellefeld; 2. TV 1840 Falkenstein; 3. TSV Nema Netzschkau

(jhüb)



Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerzahler, die für das Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird auf Grund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in der selben Höhe wie für das Jahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbetragsbescheid des Finanzamtes ein entsprechender Grundsteuerbescheid der Gemeinde.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerzahler, deren Grundsteuer nicht per Lastschrift eingezogen wird, werden gebeten, lt. § 28 GrStG die Grundsteuer für 2013 zu den bekannten Fälligkeiten (15.02.; 15.05.; 15.08.; 15.11.) sowie mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid ergeben, auf das Konto der Gemeindeverwaltung zu

überweisen bzw. in der Gemeindekasse einzuzahlen. Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das aus dem Steuerbescheid zu ersehende Kassenzeichen als Text mit anzugeben ist.

Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Gemeindeverwaltung oder über die Internetseite www.ellefeld.de zu erhalten.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Ellefeld, 02.01.2013

gez. Kerber, Bürgermeister

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

zur Planfeststellung für die K 7830 – Verlegung westlich Auerbach

Az.: 32-0513.28/7/1

vom 19. November 2012

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 19. November 2012, der das oben aufgeführte Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) sowie mit der Berichtigung vom 27. November 2012 in der Zeit vom

7. Januar 2013 bis 21. Januar 2013

in der Stadtverwaltung Auerbach, Nicolaistraße 51 in 08209 Auerbach, Zimmer 1.4, während der Dienststunden

Montag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21 in 08236 Ellefeld, Zimmer 1, während der Dienststunden

Dienstag 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 07.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

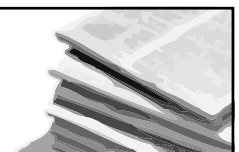
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss mit der Berichtigung wird den bekannten Betroffenen und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. August 2009 [BGBl. I S. 2827, 2839] geändert worden ist).

Chemnitz, den 3. Dezember 2012

gez. Godehard Kamps, Abteilungsleiter Infrastruktur

Regional denken
 – Regional handeln.



Öffentliche Bekanntmachung

Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Entsprechend § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 (GVBl. S. 388), geändert durch Gesetz vom 11.12.2008 (GVBl. S. 938) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten: Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn

- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist;
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der üblichen Öffnungszeiten beim Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Ellefeld, 02.01.2013

Kerber, Bürgermeister

Informationen zum Winterdienst 2013



Der überwiegende Teil der Haus- und Grundstückseigentümer ist der übertragenen Räum- und Streupflicht trotz der extremen Wetterverhältnisse der letzten Wochen sehr gut nachgekommen.

Jedoch möchten wir unsere Bürger darauf hinweisen, dass der Schnee nicht auf die Straße geschippt werden, sondern am Gehwegrand abgelagert werden soll. Der Fußweg muss für die Fußgänger nutzbar sein, jedoch nicht in seiner gesamten Breite.

Gleichzeitig möchten wir die Bürger darauf verweisen, dass das Absperrn bestimmter Parkflächen nicht zulässig ist. In unserer Gemeinde gibt es keine Parkflächen im öffentlichen Bereich, die einzelnen Wohngrundstücken zugeordnet sind.

Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. So würde sich bestimmt der ältere Nachbar über eine kleine Unterstützung bei der Schneeberäumung freuen.

Um sicherzustellen, dass der Einsatz von Winterdiensttechnik ungehindert erfolgen kann, ist es möglich, kurzfristige Verkehrseinschränkungen anzuordnen.

Herzlichen Dank

möchte die Gemeindeverwaltung allen Ellefeldern sagen, die uns durch Spenden im Rahmen der Aktion „Ellefelder helfen Ellefeldern“ unterstützten. Mit den Geld- und Sachspenden konnten wir 6 Familien, 4 Alleinstehende mit Kindern und

5 Alleinstehende ohne Kind zum Weihnachtsfest erfreuen. Die Familienwohngruppe Am Steinbruch 16 wurde ebenfalls mit Geschenken bedacht.

Wir freuen uns, dass es Bürger in der Gemeinde gibt, die auch an ihre Mitmenschen denken.

Fabian, Soziales

Veranstaltungen im Jahr 2013

Hiermit möchten wir alle Vereine, Gewerbetreibenden und Kirchen bitten, uns ihre öffentlichen Veranstaltungen für das Jahr 2013 zu melden.

Damit wir sie rechtzeitig im Veranstaltungskalender veröffentlichen können, bitten wir um Mitteilung bis zum **31.01.2013**. Ihre Meldungen richten Sie bitte an: Gemeindeverwaltung Ellefeld, Frau Tröger, Tel.: 781110, Fax: 781121, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Ein Leben für den Handball

Wer vom Handball in Ellefeld spricht, nennt automatisch den Namen Eberhard Lindner. Seit über sechzig Jahren ist er mit dem Handball-Geschehen in unserem Dorf verbunden.

1933 in Ellefeld geboren, erlebte er hier in den Kriegsjahren 1940 bis 1944 seine Grundschulzeit und ging ab der 5. Klasse zur Oberschule Falkenstein, um dort 1952 das Abitur abzulegen. Gleich danach begann seine Lehrer-Laufbahn, zunächst als Lehramtsanwärter in Treuen. Nach einem einjährigen externen Studium in Leipzig legte der Junglehrer Lindner die Lehrprüfung ab und war Lehrer für die Unterstufe. Zwei Fernstudien zur Lehrberechtigung in den Fächern Deutsch und Russisch schlossen sich an. In Treuen blieb er bis 1958 und wechselte dann zur Pestalozzischule in Rodewisch, die ihm vierzig Jahre lang berufliche Heimat war – bis zum Eintritt ins Rentenalter im Jahre 1998. Nach der Wende hatte er sich, mit 58 Jahren, noch einem Fernstudium für das Fach Latein gestellt.

Dem rüstigen Rentner sieht man sein Alter nicht an. Die Frage nach dem Geheimnis beantwortet er: „Ich betreibe Sport, schon all meine Tag!“ – Bereits seine Eltern gehörten dem Turnverein Ellefeld an. So war ihm sportliche Betätigung ab frühesten Jugend Bedürfnis und Entspannung zugleich. Er liebte das Turnen – Gustav Gerisch leitete ihn an –, die Ballspiele und die Leichtathletik. Schach und Tischtennis kamen hinzu. Zum Hauptbetätigungsfeld gehörte allerdings der Handball. Seit 1948 ist Eberhard Lindner Mitglied, zunächst in der 1947 gegründeten „Sportgemeinschaft Ellefeld“, aus der 1952 die BSG „Motor“ wurde, und schließlich im 1990 gegründeten Turnverein Ellefeld.

In der 1949/50 gebildeten 1. Jugendmannschaft findet sich schon sein Name neben anderen verdienstvollen Ellefelder Handballern. Ihm ging es aber nicht nur ums Spielen, sondern auch um Weitergabe der Erfahrungen an Kinder und Jugendliche. So kümmerte er sich bereits in seiner Treuener Zeit um das dortige Jugend-Training. Handball wurde für Eberhard Lindner zur wichtigsten Freizeitbeschäftigung. Ungefähr 25 Jahre lang war er in Ellefeld Sektionsleiter und Mannschaftsbetreuer. Bis 1991 fungierte er als Übungsleiter. Ihm verdanken Schüler, Jugendliche und Erwachsene eine Ausbildung zu guten Handballern. Ihm ist es auch wesentlich zu verdanken, dass der Ellefelder Handball in der Region bekannt wurde. Ellefeld war als kleiner Ort mit zwei Mannschaften in der Bezirksliga vertreten. Unter Leitung von Reiner Knoll wurde 1953 eine Schülermannschaft Bezirksmeister im Hallenhandball. 1958 erreichte die B-Jugend den 2. Platz in der Vorrunde der Bezirksmeisterschaft. In

den Jahren 1965 – 1985 konnten die Schülermannschaften unter Leitung von Eberhard Lindner mehrfach Kreismeister werden. Weitere Erfolge schlossen sich an: 1980 steigen die Männer in die Bezirksklasse auf, 1982 die A- und B-Jugend unter Leitung von Ulrich Noack in die Bezirksliga (bis 1987). All das und noch viel mehr ist in der von Eberhard Lindner geführten Chronik des Ellefelder Handballsports zu lesen. – Dabei war das Handicap der Handballer, am Ort keine große Spielhalle zu haben, so konnten Punktspiele im Hallenhandball immer nur unter großen zeitlichen und finanziellen Belastungen auswärts absolviert werden. Die Umstellung vom Spiel in der kleinen Ellefelder Halle auf Großhalle bzw. Großfeld im Sommer musste gemeistert werden. Zum Höhepunkt für Eberhard Lindner wurden die Feierlichkeiten zum Jubiläum „60 Jahre Handball in Ellefeld“ im Jahre 1988. 1991/92 war die Zeit reif für einen Stabwechsel: Ulrich Noack übernahm die Funktion des Sektionsleiters/Abteilungsleiters.

Eberhard Lindner kann auf eine verdienstvolle Zeit zurückschauen, in der es auch manche Ehrung und Auszeichnung gab. 1964 durfte er, zusammen mit Bernd Fischer, als Mitglied der Bezirksdelegation zur Handball-WM in Prag reisen. Als die DDR 1974 Gastgeber der WM war, sahen ihn die Vorrundenspiele in Karl-Marx-Stadt als Zuschauer. 1975 war er in der Bezirksdelegation zum Besuch der Frauen-WM in Kiew, zusammen mit Gerhard Beck. Eberhard Lindner ist ausgezeichnet worden mit der Ehrennadel des DTSB in Gold, mit der Handball-Ehrennadel in Gold, 2003 ist er zum Ehrenmitglied des TV Ellefeld ernannt worden.

Dem Ruheständler ist „Ruhe“ fremd. Zeit seines Lebens in sportlicher Betätigung, ist er auch als Rentner aktiv. Wanderungen sowie Tischtennis halten ihn fit. Zu Fuß oder im Pkw ist er in seiner vogtländischen Heimat, im Erzgebirge auf beiden Seiten der Grenze unterwegs. Treu zur Seite steht ihm seit 55 Jahren seine Gattin Hannelore, die ihm auch in Zeiten seiner Sportfunktionen den Rücken gestärkt hat.

Wir wünschen Eberhard Lindner, dem Urgestein des Ellefelder Handballs, noch viele glückliche Jahre!

Tm.



Eberhard Lindner im wohlverdienten (Un-)Ruhestand.
(Foto: Teichmann)

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde recht herzlich



Monate Januar und Februar 2012

07.01.	Frau Gerda Wappler	zum 80. Geb.
08.01.	Frau Ingeburg Bley	zum 84. Geb.
08.01.	Herrn Werner Görler	zum 88. Geb.
11.01.	Frau Helga Kießling	zum 80. Geb.
11.01.	Herrn Walter Ziegler	zum 73. Geb.
12.01.	Frau Elfriede Schramm	zum 88. Geb.
13.01.	Herrn Sandor Klesitz	zum 76. Geb.
15.01.	Herrn Gotthard Bauer	zum 76. Geb.
15.01.	Herrn Rainer Löffler	zum 70. Geb.
15.01.	Frau Christa Luderer	zum 81. Geb.
17.01.	Frau Uta Bannier	zum 73. Geb.
18.01.	Frau Ilse Gläß	zum 70. Geb.
18.01.	Frau Christa Tröger	zum 77. Geb.
19.01.	Herrn Manfred Eckstein	zum 87. Geb.
19.01.	Herrn Heinrich Glowatzki	zum 79. Geb.
19.01.	Frau Ingeburg Lieske	zum 78. Geb.
19.01.	Herrn Hans Pietschmann	zum 75. Geb.
20.01.	Frau Marianne Rebentisch	zum 86. Geb.
21.01.	Herrn Günter Hermann	zum 78. Geb.
22.01.	Frau Waldtraut Fuhr	zum 87. Geb.
23.01.	Herrn Günter Seidel	zum 76. Geb.
23.01.	Frau Jutta Thoß	zum 79. Geb.
26.01.	Herrn Siegfried Günnel	zum 72. Geb.
26.01.	Frau Ingeborg Singer	zum 81. Geb.
27.01.	Herrn Harald Ebert	zum 74. Geb.
27.01.	Herrn Herbert Jakob	zum 87. Geb.
29.01.	Herrn Helmut Thoß	zum 79. Geb.
30.01.	Herrn Paul Franke	zum 92. Geb.
30.01.	Frau Christa Schneider	zum 78. Geb.
31.01.	Frau Elfriede Näther	zum 80. Geb.
01.02.	Frau Isa Holzmüller	zum 73. Geb.
01.02.	Herrn Fritz Nowak	zum 78. Geb.
02.02.	Herrn Guntram Giertzsch	zum 71. Geb.
03.02.	Frau Helga Herold	zum 74. Geb.
04.02.	Herrn Karl Klein	zum 76. Geb.
04.02.	Herrn Gotthard Seifert	zum 86. Geb.
05.02.	Frau Helga Ackermann	zum 75. Geb.
05.02.	Frau Helga Bauer	zum 75. Geb.
05.02.	Frau Hildegard Dressel	zum 94. Geb.
05.02.	Frau Gerda Meisel	zum 85. Geb.
05.02.	Frau Ursula Thoß	zum 81. Geb.
05.02.	Herrn Eberhard Zießler	zum 80. Geb.
07.02.	Frau Waltraut Rössel	zum 73. Geb.
08.02.	Frau Ingeburg Kiesel	zum 83. Geb.
10.02.	Frau Ruth Gläß	zum 81. Geb.
10.02.	Frau Erika Reuther	zum 87. Geb.

Ist Ihre Hausnummer auch gut erkennbar?

Kirchliche Nachrichten

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

(Jahreslosung 2013 – Hebräerbrief 13, 14)

Ein Stück Heimat, Geborgenheit, Sicherheit; Glückseligkeit; wissen, wo man hingehört – wer möchte das nicht? Viele Menschen sehnen sich danach, weil sie das noch nicht gefunden haben. Gibt es das überhaupt – hier in dieser Welt? Was heute sicher scheint, kann morgen schon verloren sein. Ein altes Ehepaar, das jahrelang am eigenen Haus gewerkelt hatte, muss es schließlich verkaufen, weil sie die Arbeit einfach nicht mehr schaffen. Sie ziehen ins Seniorenheim. Die Käufer des Hauses haben in kürzester Zeit alles verändert, was den alten Besitzern einmal lieb und teuer war. Nichts bleibt wie es ist. „Unser Leben dauert siebzig Jahre, vielleicht sogar achtzig Jahre“ (Psalm 90, 10).

Und auch wenn moderne Medizin unsere Lebenserwartung höher steigen lässt – spätestens auf dem Friedhof muss sich jeder Mensch der bitteren Realität stellen: Wir haben hier keine bleibende Stadt.

Die Jahreslosung will uns daran erinnern und zugleich die Augen dafür öffnen, dass es für unsere Sehnsucht nach Heimat einen weiteren Horizont gibt als nur „Trautes Heim, Glück allein“. Gott verheißt eine Zukunft, in der alle Sehnsucht gestillt sein wird: „Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.“ (Jesaja 65, 17) „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offenbarung 21, 4) Christen vertrauen darauf, dass Gott seine Verheißungen erfüllen wird. Christen hoffen auf eine Welt, in der Frieden und Gerechtigkeit und Glück für alle Geschöpfe Wirklichkeit werden. Dabei ist der christliche Glaube alles andere als „Jenseitsvertröstung“ oder Weltflucht. Denn: Mit Jesus Christus hat Gottes wunderbare Zukunft schon hier und jetzt begonnen. Mit seinem Leben hat ER gezeigt, dass Liebe das Leben jedes Menschen und die ganze Welt verwandeln kann. Mit seinem Leiden und Sterben hat er den Grund gelegt für Versöhnung und Vergebung. Mit seiner Auferstehung hat ER dem Tod die Macht und den Schrecken des Endgültigen genommen. Jesus hat „Worte des ewigen Lebens“ (Johannes 6, 68), ER ist „der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14, 6).

Angesichts der Vergänglichkeit brauchen wir nicht verzweifeln! Wir müssen akzeptieren, dass von dieser (alten) Welt nichts bleibt. Stattdessen können wir Ausschau halten nach einer besseren Welt. Wir sollen nicht gebannt auf das Starren, was wir unbedingt festhalten wollen und doch nicht können. Wir können uns stattdessen um das kümmern, was niemals vergeht. „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannesbrief 4, 16). Jede Liebe – auch die kleinste – hat einen Hauch von Ewigkeit in sich. Und Jesus Christus ist die personalisierte Liebe Gottes.

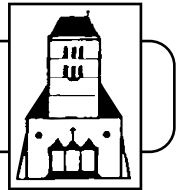
Christen sind Wanderer zwischen den Welten und Zeiten. Sie finden sich nicht ab mit dem Leid und der Not in dieser alten Welt. Und deshalb sollten sie sich hier auch nicht allzu bequem einrichten oder sich gar arrangieren mit den (jetzt noch) Mächtigen. Christen sind mit Jesus unterwegs hin zu einer besseren Zukunft. In SEINER Nähe erfahren sie Liebe und Geborgenheit. Von IHM empfangen sie die Liebe, die alle Welt so nötig braucht, damit sie eine Zukunft hat und dass die Gegenwart erträglich bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Weg durch das Jahr 2013 – am besten mit IHM, Jesus Christus!

Ihr Pastor Norbert Löttsch

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Januar

Bitte beachten Sie die Anfangszeiten!

Epiphania (6.1.) Gottesdienst

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Graubner, Kirchenkaffee im Anschluss

1. Sonntag nach Epiphania (13.1.) Sakramentsgottesdienst

14.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Pfr. Grundmann, Abendmahl im Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphania (20.1.) Allianzgottesdienst

09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der LKG
Pfr. Graubner

Septuagesimae (27.1.) Gottesdienst

09.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Th. Keschull

Sexagesimae (3.2.) Gottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindekreise

Gebetskreis Montag, 14.1. (Gebetswoche)	
+ 28.1.	19.00 Uhr
Bibelkreis Dienstag, 22.1.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	
Dienstag, 8.1.	15.00 Uhr
Bibelstunde Göltzschtalblick 15	
Mittwoch, 16.1. + 30.1.	15.00 Uhr
Seniorenachmittag	
Donnerstag, 31.1.	14.30 Uhr
Für Dich Abend/Junge Erwachsene	
Freitag, 11.1.	19.30 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	
Dienstag, 22.1.	15.30 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	
Ansprechpartner Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745-222893)	

Kinder und Jugend

Zwergenkirche im Kindergarten	
montags 14.30 Uhr (außer am 21.1.)	
Kükenkreis Dienstag, 15.1. + 29.1.	15.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1 – 6)	
donnerstags 14.30 Uhr (außer am 3.1. und 24.1.)	
Konfirmanden (Kl. 7)	
Mi., 16.00 Uhr, und Do., 16.00 Uhr	
im Lutherhaus Falkenstein, Hauptstr. 1a	
(Teilnahme an einem der beiden Termine)	

Konfirmanden (Kl. 8)

Di., 17.30 Uhr im Lutherhaus und
 Mi., 17.00 Uhr im Pfarrhaus Grünbach
 (Teilnahme an einem der beiden Termine)

**Evangelisch-methodistische
 Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 03.01.

15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 06.01.

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 09.01.

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Sonntag, 13.01.

09.00 Uhr Gottesdienst

13. – 20.01. – Allianzgebetswoche:

Montag, 14.01.

19.30 Uhr Gebets-Konzert in der Landeskirchl. Gemeinschaft

Dienstag, 15.01.

19.30 Uhr Gebetsabend in der Ev.-meth. Kirche

Mittwoch, 16.01.

19.30 Uhr Gebetsabend im Ev.-Luth. Pfarrhaus

Donnerstag, 17.01.

19.30 Uhr Gebetsabend im Ev.-Luth. Pfarrhaus

Samstag, 19.01.

19.00 Uhr Jugendabend in der Landeskirchl. Gemeinschaft

Sonntag, 20.01.

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebets-
 woche in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

21. – 26.01. – Hauskreise/Gemeindegruppen

Sonntag, 27.01.

9.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 28.01.

19.00 Uhr Gemeindevorstand

Mittwoch, 30.01.

19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 31.01.

15.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 03.02.

09.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Welt-Sonntagsschultag

Kindergottesdienst:

sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

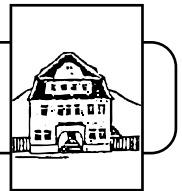
Kirchenchor: mittwochs 19.30 Uhr

Bläserchor: donnerstags 19.00 Uhr

Jugendtreff: freitags 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick 15:
 Mittwoch, 16.01./30.01. 15.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft
 Ellefeld**



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderbetreuung)

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Allianzgebetswoche:

Montag, 14.01.2013

19.30 Uhr Gebetskonzert mit Music for Jesus in der LKG

Dienstag, 15.01.2013

19.30 Uhr Allianzgebetsabend in der Auferstehungskirche

Mittwoch, 16.01.2013

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Pfarrhaus

Donnerstag, 17.01.2013

19.30 Uhr Allianzgebetsabend im Pfarrhaus

Samstag, 19.01.2013

19.00 Uhr Jugendgebetsabend in der LKG

Sonntag, 20.01.2013

09.30 Uhr Abschluss Allianzgebetswoche in der LKG
 Allianzkindergottesdienst in der LKG

Samstag, 26.01.2013

19.30 Uhr Mittlere Generation

Mittwoch, 30.01.2013

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.

Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein, Tel. 03745/75 14 75 oder
info@kirche-im-laden.de/www.kirche-im-laden.de

Januar 2013

Teestube:

Mo bis Do 15.00 – 18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags 12.00 – 15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Mutti-Kind-Kreis:

– Wir besuchen die Ev. Kirche

Dienstag, 08.01. 09.00 – 11.00 Uhr

Treff: Ev.-Luth. Kirche Falkenstein, Am Markt

– Gott schuf Sonne und Wolken

Dienstag, 15.01. 09.00 – 11.00 Uhr

– Gott schuf Mond und Sterne

Dienstag, 22.01. 09.00 – 11.00 Uhr

– Gott schuf Vögel

Dienstag, 29.01. 09.00 – 11.00 Uhr

Schulkinderaktion:

Montag, 07.01. 16.00 – 18.00 Uhr

Wir gehen Schlittenfahren!

Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen.

Wenn kein Schnee liegt, basteln wir im Laden.

Basteln für Erwachsene:

Mittwoch, 09.01. 19.30 – 21.00 Uhr

Winterliches Fensterbild Bitte anmelden!

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:

Freitag, 11.01. 17.30 – 20.00 Uhr

Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Handarbeiten – Erwachsene:

Montag, 21.01. 19.00 – 21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend:

Dienstag, 30.01. 19.00 – 20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“
Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0321 21209295

heifa@online.de, <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Januar 2013

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr

Freitag 06.00 Uhr

Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag, 05.01., und Sonntag, 06.01.13.

Wer ihr Kommen wünscht, trägt sich bitte in die an den Feiertagen in der Kirche ausliegende Liste ein oder meldet sich im Pfarramt (auch Anrufbeantworter nutzen).

Sonntag, 06.01.

10.00 Uhr Kindergottesdienst mit den Sternsängern

Donnerstag, 17.01.

09.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenvormittag

Samstag, 19.01.

19.00 Uhr Jugendaufnahme

Sonntag, 20.01.

10.00 Uhr Heilige Messe – Jugendgottesdienst

Sonntag, 27.01.

14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

14.00 Uhr Schnee-Nachmittag in Klingenthal

Gottes Segen für das Jahr 2013 wünscht allen Lesern

Pfarrer Konrad Köst

Hospizverein Vogtland e. V.



**Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten
Trauercafé am 07.01.2013**

Unser Trauercafé öffnet regelmäßig:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr in Auerbach, Bürgerhaus, Goethestr. 7, bzw. Plauensche Str. 24, und jeden 1. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3.

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann. Gemeinsam mit anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Wir erbitten Ihre Anmeldung unter Tel. 03744/3098450 und 03765/612888 oder 0174/7125976 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bäckerei Forbriger in Reichenbach für die Unterstützung des Trauercafés durch monatliche Kuchenspenden.

Veranstaltungen Hospizverein Vogtland e.V. 2013

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Themenabend

„Pflegerische Angehörige in der Balance zwischen Fürsorge und Überlastung“

An der Podiumsdiskussion nehmen jeweils ein Vertreter der ambulanten und stationären Pflege, des Hospizvereins Vogtlands e.V. und ein betroffener Angehöriger teil.

Ort: Göltzschtal Galerie Nicolaikirche Auerbach, Alte Rodewischer Str. 2

Termin: Mittwoch, 30. Januar 2013 / 19.00 Uhr

Hospizverein Vogtland e.V.

Sie erreichen uns unter Tel.: 03744/3098450 und 03765/612888 oder 0174/7125976, E-Mail: www.hospizverein-vogtland.de.

5. Absolvententreffen

**Goethe-Gymnasium Auerbach und
EOS „Geschwister Scholl“**

Liebe Absolventen!

Wir laden Sie ganz herzlich zum 5. Absolvententreffen am 16.03.2013 im Brauereigutshof Wernesgrün ein.

Anmeldungen und Kartenbestellungen können per E-Mail unter der Adresse absolv2013@web.de oder am 28.02.2013 von 9.00 bis 12.30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ im Goethe-Gymnasium Auerbach erfolgen.

Zusatzinformationen erhalten Sie unter: www.goethe-gymnasium-auerbach.de.

Die Mitarbeiter der Schülerfirma „conventus13“ und Herr Schneider

Immer auf dem Laufenden.



Hier **Knallen**
die Preise!

 **primoprint.de**
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



www.facebook.com/primoprint.com

www.primoprint.de

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und Loyalität gegenüber unserem Haus, wünschen ein gutes und frohes neues Jahr sowie "Allzeit Gute Fahrt" Herzlichst, Ihr



Mit uns auf der richtigen Spur!

Autohaus BAUER Rodewisch



www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2 B, Telefon 03744 / 36 900

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

Suche Garage zur Miete
 im Garagenkomplex – Hammerbrücker Straße
 Telefon 0 37 45 / 7 01 47

KOHLEPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,10	9,10	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,10	8,10	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
 Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert

- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
- Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
- Elektronische Fußdruckmessung
- Spezialschuhe für Diabetiker

Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 03745/70021
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6 **17,90 €**



Für Besucher und Einheimische

17,90 €



ISBN 978-3-86595-206-6

Alle Titel sind erhältlich bei:

- ➔ www.amazon.de
- ➔ www.geigerverlag.de
- ➔ Ihrer Buchhandlung